

KUNSTGESELLSCHAFT

Die ordentliche Generalversammlung vom 28. Mai hat Jahresbericht und Rechnung 1962 geprüft und genehmigt; ebenso bestätigte sie den Vorstand.

Zusammen mit der Kunsthistoriker-Vereinigung wurden folgende Lichtbildervorträge veranstaltet: am 16. Januar «Alberto Giacometti; Wirklichkeit, Abstraktion, Vision» von Dr. Hugo Debrunner, Uetikon; am 14. Februar «Carpaccio» von Direktor Dr. Jan Lauts, Karlsruhe; am 26. Februar «Die „Uomini illustri“ in der italienischen Frührenaissance» von Dr. Peter Meller, Florenz; am 7. März «Der spätrömische Silberschatz aus Kaiseraugst» von Prof. Dr. R. Laur-Belart, Basel; am 27. März «Der Goldschatz von Erstfeld» von Professor Dr. E. Vogt, Zürich; am 24. Mai «Claude Lorrain als Zeichner» von Prof. Dr. Marcel Röthlisberger, Los Angeles; am 5. Dezember «Fouilles polonaises à Faras — la découverte des peintures murales paléochrétiennes» von Prof. Kazimierz Michalowski, Warschau/Kairo; am 12. Dezember «Christliche Motive in der koptischen Kunst» von Prof. Dr. Klaus Wessel, München; am 17. Dezember «Griechentum und Orient im Spiegel der Mumienporträts» von Prof. Dr. Klaus Parlasca, Frankfurt a. M.

Im Zusammenhang mit seiner Ausstellung schuf der Maler Hans Hartung zuhanden der Zürcher Kunstgesellschaft eine Lithographie in der beschränkten Auflage von zweihundert Exemplaren, welche den Mitgliedern zu günstigen Bedingungen zum Kauf angeboten wurde.

Der *Mitgliederbestand* war am 31. Dezember 3254. Der Kollektivmitgliederbestand beträgt 22, derjenige der Juniormitglieder 322.